

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Sonn- und Festtäglichen Episteln und Evangelia

Reyher, Johann Christoph

Gotha, 1764

VD18 11980818

Der 62. Psalm. Beständiger Trost wider die Feinde.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-212525

Der 62. Psalm.

Veständiger Trost wider die Feinde.
1. Ein Psalm Davids, vor Jeduthun vorzusingen.

2. **M**eine seele ist stille zu Gott, der mir hilff.

3. Denn er ist mein hort, meine hülf, mein schutz, daß mich kein fall fürzen wird, wie groß er ist.

4. Wie lange stellet ihr alle einem nach, daß ihr ihn erwürget, als eine hangende wand, und zerrissene mauer?

5. Sie denken nur, wie sie ihn dämpfen, streiben sich der lügen, geben gute worte; aber im herzen stuchen sie, Sela.

6. Aber meine seele harret nur auf Gott: denn er ist meine hoffnung.

7. Er ist mein hort, meine hülf und mein schutz, daß ich nicht fallen werde.

8. Bey Gott ist mein heil, meine ehre, der fels meiner stärke, meine zuversicht ist auf Gott.

9. Hoffet auf ihn allezeit, lieben leute, schüttet euer hertz vor ihm aus, Gott ist unsere zuversicht, Sela.

10. Aber menschen sind doch ja nichts, grosse leute fehlen auch, sie wägen weniger denn nichts, so viel ährer ist.

11. Verlasset euch nicht auf unrecht und frevel, haltet euch nicht zu solchem, das nichts ist: fället euch reichthum zu, so hänget das hertz nicht daran.

12. Gott hat ein wort geredet, das habe ich etliche mahl gehöret, daß Gott allein mächtig ist.

13. Und du, Herr, bist gnädig und bezahlest einem jeglichen, wie ers verdienet.

Der 63. Psalm.

Herzliches Verlangen nach dem wahren Gottesdienst.

1. Ein Psalm Davids, da er war in der wüste Juda.

2. **G**OTT, du bist mein Gott, frühe mache ich zu dir, es dürstet meine seele nach dir, mein fleisch ver-

langet nach dir, in einem trockenen und durren lande, da kein wasser ist.

3. Dasselbst sehe ich nach dir in deinem heiligtum, wollete gerne schauen deine macht und ehre.

4. Denn deine güte ist besser, denn leben, meine lippen preisen dich.

5. Dasselbst wollete ich dich gerne loben, mein lebenlang, und meine hände in deinem namen aufheben.

6. Das wäre meines hertzens freude und wonne, wenn ich dich mit fröhlichem munde loben sollte.

7. Wenn ich mich zu bette lege, so denke ich an dich, wenn ich erwache, so rede ich von dir.

8. Denn du bist mein helfer, und unter dem schatten deiner flügel rühme ich.

9. Meine seele hanget dir an, deine rechte hand erhalt mich.

10. Sie aber stehen nach meiner seele, mich zu überfallen, sie werden unter die erde hinunter fahren.

11. Sie werden ins schwerdt fallen, und den süßsen zu theil werden.

12. Aber der könig freuet sich in Gott, wer bey ihm schwöret, wird gerühmet werden: denn die lügenmänner sollen verstopffet werden.

Der 64. Psalm.

Gebeth um Beschüzung des Lebens und guten Namens.

1. Ein Psalm Davids, vorzusingen.

2. **H**öre, GOTT, meine stimme, in meiner klage, behüte mein leben für dem grausamen feinde.

3. Verbirge mich für der versammlung der bösen, für dem hauffen der übelthäter.

4. Welche ihre zungen schärfen, wie ein schwerdt, die mit ihren giftigen worten zielen, wie mit Pfeilen.

5. Daß sie heimlich schiessen den frommen, plötzlich schiessen sie auf ihn ohne alle scheu.

6. Sie sind kühne mit ihren bösen anschlägen, und sagen, wie sie stricke legen wollen, und sprechen: Wer kan sie sehen?

7. Sie